

Dringliche Interpellation 317

Keine Experimente auf dem Buckel der Quartierbevölkerung

Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 4. Dezember 2023

Gemäss einer Mitteilung der Stadt Luzern wird die Dreilindenstrasse in der Stadt Luzern ab Februar 2024 während rund einem Jahr von der Bushaltestelle Kapuzinerweg bis zur Gundoldingenstrasse saniert. Um einen sicheren Bauablauf zu gewährleisten, soll die Dreilindenstrasse für den Durchgangsverkehr stadteinwärts gesperrt werden. Um Schleichverkehr durch die benachbarten Quartierstrassen zu unterbinden, werden die Adligenswilerstrasse, die Wesemlinstrasse und die Wesemlinterrasse mit Fahrverboten versehen. Von Meggen herkommend ist die Zufahrt ins Zentrum der Stadt Luzern via Haldenstrasse weiterhin möglich. Von Adligenswil und Ebikon kann entweder die Luzernerstrasse oder die Hünenbergstrasse benutzt werden. Stadtauswärts ist die Durchfahrt in der Dreilindenstrasse auch während der Bauzeit gewährleistet.

Die Folge der geplanten Verkehrsführung ist eine deutliche Reduktion der Verkehrskapazitäten stadteinwärts, während die Verkehrsflächen stadtauswärts unberührt bleiben. Erfahrungen zeigen jedoch, dass sich die Fahrzeuge täglich stadteinwärts stauen, während der Verkehr stadtauswärts meist ohne grössere Verzögerungen abfliessen kann.

Wenn der Verkehr stadteinwärts nur noch auf die Halden- und die Hünenbergstrasse verteilt wird, muss erwartet werden, dass sich die bereits bestehenden Stausituationen weiter verschärfen. Bereits heute stauen sich die Fahrzeuge auf der Haldenstrasse regelmässig bis zum Verkehrshaus zurück. Es fehlt dann jeweils nicht mehr viel, dass der Stau bis zum Kreisel Verkehrshaus reicht. Das würde allerdings dazu führen, dass der öffentliche Verkehr nicht mehr flüssig in die Busspur stadteinwärts einfahren kann. Wenn das Stadtzentrum mit dem ÖV aus dem Quartier nicht mehr zuverlässig erreichbar wäre, hätte dies massive negative Auswirkungen für die Bevölkerung im Quartier. Wenn der Stau auch noch die direkt angrenzende Unterführung Brüel und den Kreisel Brüel erreicht, können zudem auch die Blaulichtorganisationen das Quartier nicht mehr erreichen.

Nebst dem Quartier Würzenbach wären auch die Gemeinden Meggen, Adligenswil und Udligenswil massiv betroffen, weil die Buslinien 24 und 73 genauso nicht mehr verkehren können, wenn der Kreisel Verkehrshaus blockiert wird.

Die Bevölkerung im Quartier Würzenbach ist verunsichert ob der geplanten Verkehrsmassnahmen. Es besteht das Risiko, dass das Stadtzentrum aus dem Quartier während der Hauptverkehrszeiten kaum mehr erreichbar ist. Es stellen sich für die Unterzeichnenden daher folgende Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat das geplante Verkehrsregime auf die Verkehrsbelastung der Haldenstrasse (DTV, Morgen- und Abendspitzenstunden)? Wurden die geänderten Verkehrsflüsse mittels Simulationen geprüft?

2. Wie beurteilt der Stadtrat das Risiko, dass sich der aktuell regelmässig bis auf die Höhe Verkehrshaus reichende Stau durch die Sperrung der Dreilindenstrasse stadteinwärts verlängert und in der Folge den Kreisel Verkehrshaus verstopft? Plant der Stadtrat während der gesamten Bauzeit ein Monitoring einzurichten, um die Auswirkungen zu erfassen?
3. Welche Folgen für den öffentlichen Verkehr sieht der Stadtrat, wenn der Stau auf der Haldenstrasse bis in den Kreisel Verkehrshaus reicht?
4. Welche Massnahmen hat der Stadtrat vorgesehen, um sicherzustellen, dass das Stadtzentrum aus dem Quartier Würzenbach jederzeit zuverlässig mit dem ÖV erreichbar bleibt?
5. Welche Massnahmen plant der Stadtrat umzusetzen, wenn sich zeigen sollte, dass der öffentliche Verkehr im Quartier Würzenbach stecken bleibt (Plan B)? Ist es möglich, die Abflusskapazität der Haldenstrasse stadteinwärts zu erhöhen?
6. Hat der Stadtrat das geplante Verkehrsregime mit dem Kanton Luzern, den angrenzenden Gemeinden und dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) abgesprochen? Wie bewerten diese das geplante Verkehrsregime?
7. Welche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss hätte ein geändertes Einbahnregime auf der Dreilindenstrasse während der Bauzeit, d. h. die Dreilindenstrasse für den Durchgangsverkehr stadtauswärts zu sperren?
8. Welche Gründe sprechen für das gewählte Verkehrsregime?
9. Welche flankierenden Massnahmen plant der Stadtrat, um die negativen Auswirkungen für alle Verkehrsteilnehmenden während der einjährigen Bauzeit so weit wie möglich zu begrenzen?